



stadt | aichach

gut beinander!

aichach erwandern

Die schönsten Spaziergänge rund um Aichach





Lieber Wanderfreund,

möchten Sie Aichach von seinen besten Seiten kennen lernen?

Interessant, intensiv, naturverbunden, oder gar auf historischen Pfaden wandeln ...! Unsere Broschüre „Aichach erwandern“ eröffnet Ihnen viele Möglichkeiten, zeigt Ihnen viele schöne Plätze, Spaziergänge und Wanderwege in und um Aichach auf. Wege, die zum Wandern und Genießen einladen.

Wir erfüllen damit einen Wunsch, der von vielen Bürgerinnen und Bürgern, aber speziell auch von unseren zahlreichen Gästen an uns herangetragen worden ist. Einfach einen übersichtlichen und handlichen Wanderführer in Händen zu haben, der anregt, Aichach auf Schusters Rappen zu erforschen.

Inzwischen bereits in dritter Auflage, aktuell überarbeitet. Mit kompakter Wegbeschreibung versehen, mit der Angabe von Wanderstrecke, Wegbeschaffenheit, Wanderzeiten und Einkehrmöglichkeiten.

Ein unverzichtbarer Ratgeber, wenn Sie Aichach „mit allen Sinnen“ genießen wollen. Sie werden sehen, es lohnt sich!

In diesem Sinne: viel Spaß beim Wandern in und um Aichach. Vielleicht begegnen wir uns ja dabei?

Herzlichst Ihr



Klaus Habermann
Erster Bürgermeister

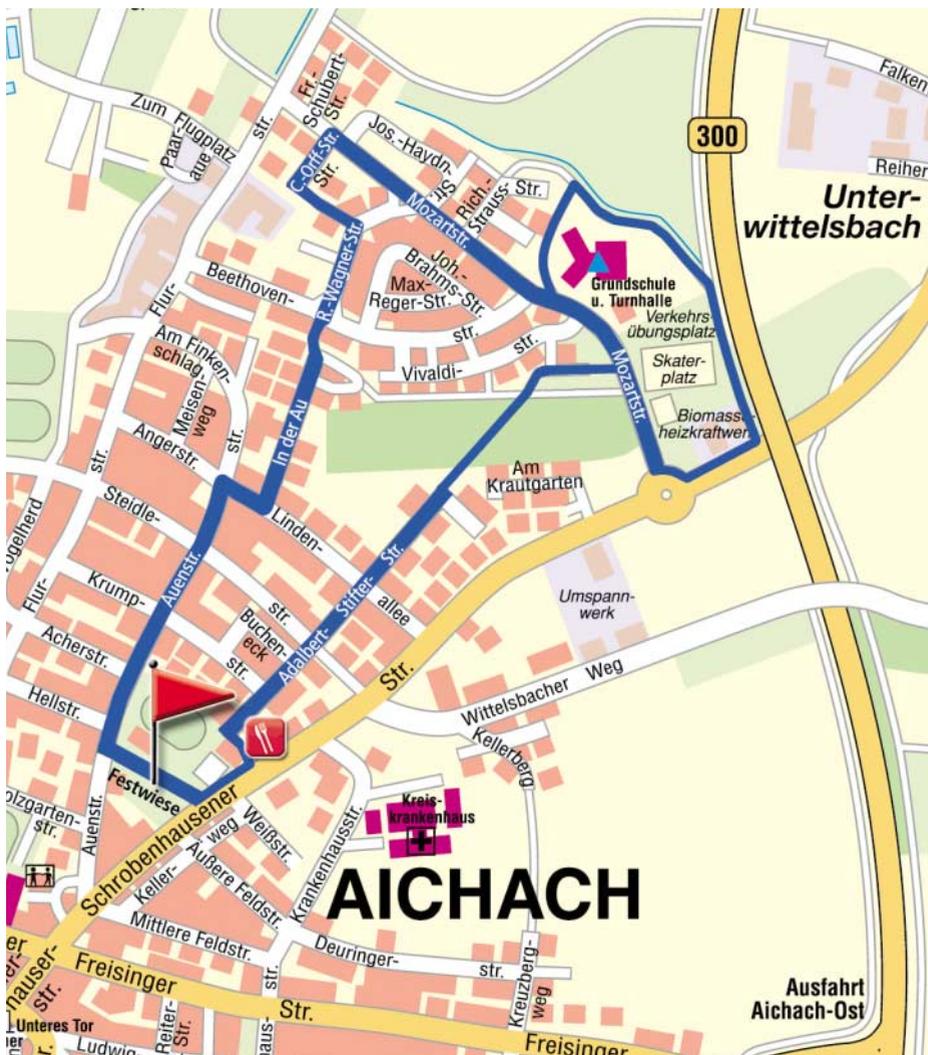
① Spaziergang nach Aichach-Nord ... eine Stadt breitet sich aus

Gesamtlänge:	Ca. 2 km (bzw. 2,5 km)
Gehzeit:	Ca. 35 Min. (bzw. 45 Min.)
Ausgangsort:	 Volksfestplatz (Festwiese)

Auf diesem Spaziergang kann man die Ausbreitung der Stadt nach Norden in den letzten 70 Jahren nachvollziehen. Der Volksfestplatz oder Exerzierplatz lag einst am Stadtrand, in den 40er Jahren wurden zwischen Auen- und Flurstraße neue Wohnhäuser gebaut. Zum Teil sieht man noch die ursprüngliche Form und die großen Grundstücke, andererseits wurde um- und angebaut. Die Krautgärten dienten der Eigenversorgung mit Gemüse und Obst und sind auch heute noch sinnvolle Freizeitgestaltung und Treffpunkt für Aichacher Familien. Bis 1995 bildeten sie den nördlichen Stadtrand, seit dieser Zeit wächst nun der neue Stadtteil Aichach-Nord mit Schule, Biomasseheizkraftwerk, Verkehrsübungs- und Skater-Anlage. Sie parken am Volksfestplatz (Festwiese) und gehen zur BCA-Gaststätte. Rechts davon führt ein Fußweg zur Adalbert-Stifter-Straße. Sie gehen gerade aus bis zum Kleingartengelände und durchqueren dieses, bis Sie zur Mozartstraße kommen.

Überqueren Sie die Mozartstraße, rechts befindet sich die „Grundschule Aichach-Nord“. An dem kleinen Teich wenden Sie sich nach rechts, bleiben auf dem Kiesweg, welcher parallel zur Mozartstraße verläuft. In Teich und Bach kann man im Frühling Kaulquappen und Frösche beobachten. An der Joseph-Haydn-Straße angelangt (Straßenschild nur von der anderen Seite lesbar), überquert man die Mozartstraße und geht links weiter in die Carl-Orff-Straße, die in einen Fußweg übergeht – bitte links auf dem geteerten Weg weitergehen. Von diesem Fußweg kommen Sie auf die Richard-Wagner-Straße, die man rechts weitergeht, bis man auf die Beethovenstraße trifft. Überqueren Sie diese und gehen Sie den Fußweg gradeaus weiter. Nun kommt die Straße „In der Au“, diese trifft auf die Lindenallee. Wenden Sie sich nach rechts und biegen Sie dann nach links in die Auenstraße ein. Von dort gelangen Sie wieder zum Volksfestplatz.

Eine Variante dieses Spaziergangs führt Sie ab der Mozartstraße nach rechts bis zum Kreisverkehr, hier nach links bis zum Biomasseheizkraftwerk, welches das ganze Stadtviertel, das Schulzentrum und das Krankenhaus mit Energie aus Biomasse für Heizung und warmes Wasser beliefert und Strom erzeugt. Nach dem Heizkraftwerk wandern Sie auf dem Radweg in Richtung Kühbach weiter, verlassen ihn nach ca. 100 m wieder links auf einem Kiesweg. Entlang des Grundschulgeländes gehen Sie zur Mozartstraße und treffen auf den kleinen Teich.



② Aichach—Unterwittelsbach—Aichach

Gesamtlänge:	Ca. 6 km
Gehzeit:	Ca. 1,5 bis 2 Stunden
Wegbeschaffenheit:	Sonnig, wenig Schatten, kinderwagenfreundlich
Einkehrmöglichkeit:	BCA-Gaststätte, Villa Rustica mit Biergarten Telefon 0 82 51/8 92 18 80
Ausgangsort:	 Parkplatz Volksfestplatz oder gegenüber an der Schrobenhausener Straße

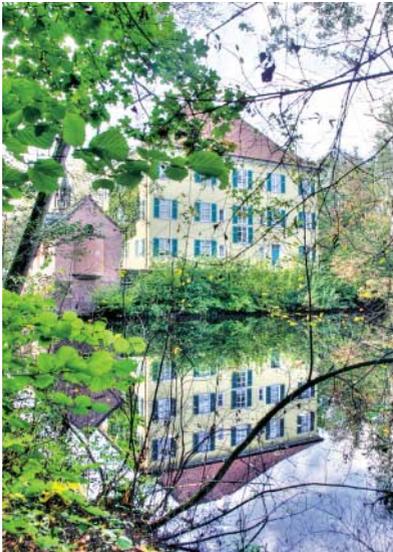
Sie parken am Volksfestplatz (Festwiese) und gehen zur BCA-Gaststätte. Rechts davon führt ein Fußweg zur Adalbert-Stifter-Straße. Gehen Sie hier geradeaus, bis zu den Krautgärten, durchqueren die Anlage und gelangen so zur Mozartstraße. Wenden Sie sich nun nach rechts in Richtung Kreisverkehr. Folgen Sie hier dem Fuß- und Radweg, am Blockheizkraftwerk vorbei in Richtung Kühbach (Beschilderung).

Wenn Sie unter der Brücke hindurchgegangen sind, wenden Sie sich nach ca. 250 m nach rechts und passieren dort die Fußgängerröhre (Vorsicht, denn sie kann leicht übersehen werden!). Nun gehen Sie an den Tennisanlagen von Unterwittelsbach vorbei, bis Sie zur Hauptstraße kommen. Dort biegen Sie nach rechts und gleich wieder nach links in den Klausenweg ein. Links sehen Sie das Sisi-Schloss, das im Sommer Ausstellungen anbietet und durchaus einen Besuch wert ist. Nach der Schlossanlage wenden Sie sich nach links in den Hohlweg, der von wunderschönen Eichen und Buchen eingerahmt wird und entlang des Schlossparks führt. Am Ende des Parks gehen Sie nach rechts Richtung Wald und kommen, am Waldrand entlang, auf eine Anhöhe, von der Sie einen wunderschönen Rundblick auf das Wittelsbacher Land haben. Wenn Sie weitergehen, kommen Sie auf die Straße Aichach—Oberwittelsbach. Sie biegen nach rechts in den Fuß- und Radweg ein und gelangen so nach Aichach. Am Ende des Wittelsbacher Weges gehen Sie links in die Schrobenhausener Straße und kommen zu Ihrem Ausgangspunkt zurück.

③ Unterwittelsbach—Oberwittelsbach— Unterwittelsbach

Gesamtlänge:	5 km
Gehzeit:	Ca. 1,5 Std.
Wegbeschaffenheit:	Schotter- und Waldwege, etwas hügelig, sehr schattig (für heiße Sommertage), sehr schön auch im Winter
Einkehrmöglichkeit:	Waldgasthof Burghof, Telefon 0 82 51/5 00 99
Ausgangsort:	 Parkplatz „Sisi-Schloss“, Klausenweg im Stadtteil Unterwittelsbach

Sie gehen vom Parkplatz zurück zur Straße, hier rechts und dann gleich wieder rechts in den wunderschönen Hohlweg (Linden, Buchen, Eichen). Der Weg führt am Schlosspark entlang Richtung Wald. Sie folgen dem Weg einige Zeit im Wald, am Feldkreuz vorbei, bis zur Weggabelung, hier nehmen Sie den linken Weg. Dieser führt weiter durch den Wald und nach einem kleinen Anstieg sind die ersten Häuser von Oberwittelsbach sichtbar. Der Weg mündet in die Herzog-Otto-Straße und am Feuerwehrhaus



Sisi-Schloss in Unterwittelsbach

halten wir uns rechts. Nach ca. 100 m (am Spielplatz vorbei) besteht die Möglichkeit einen Abstecher zum Burgplatz Oberwittelsbach (war Stammsitz der „Wittelsbacher“ – historische Daten finden Sie auf der Schautafel am Burgplatz) mit Burgkirche „Mariä zum Siege“ zu machen.

Vom Burgplatz führt eine Treppe hinunter zum Waldweg. An einem Wasserauffangbecken vorbei gelangen wir auf diesem Weg direkt zum Ausgangspunkt zurück.

Sonst gehen Sie rechts den kleinen Fußweg zur Hauptstraße, hier bleiben Sie rechts auf dem Fußweg Richtung



Aichach. Auf der linken Seite besteht die Einkehrmöglichkeit in der Waldgaststätte „Burghof“. Sie folgen der Straße bis zum blauen Schild „Fuß- und Radweg“, hier biegen Sie rechts in den Waldweg ein, folgen dem Hauptweg bergab bis zur vorher genannten Weggabelung und gehen dann auf dem gleichen Weg zurück zum Parkplatz.

Entlang dieser Wege gibt es zwei begleitende Themenwege: den „Geschichtspfad“ und die „Lauschtour“.

Der Geschichtspfad informiert an sechs Stationen über die Beziehung der Wittelsbacher zu Ober- und Unterwittelsbach. Kunstwerke verschiedener Künstler und Informationstafeln setzen sich mit historischen Ereignissen auseinander.

Die Lauschtour „Rund ums Sisi-Schloss“ ist ein Audioguide, der spannende Geschichten zum Wasserschloss, Herzog Max, Sisi, und dem Burgplatz in Oberwittelsbach erzählt.

Kostenloser Verleih von iPods und Lautsprechern im Sisi-Schloss (von Mai bis November) oder als kostenloser Download der Lauschtour-App unter www.bayerisch-schwaben.de/Lauschtour.

④ Oberwittelsbach—Wöresbach— Oberwittelsbach

- Gesamtlänge: Ca. 4,5 km
Gehzeit: Ca. 70 Min.
Wegbeschaffenheit: Kaum befahrene Asphaltstraße, befestigte Ortsverbindungsstraße, Waldwege, auch als Radtour gut geeignet
Charakter: Freie Landschaft, große Waldflächen, leichte Steigung
Einkehrmöglichkeit: Waldgasthof Burghof, Oberwittelsbach
Telefon 0 82 51/5 00 99
Ausgangsort:  Parkplatz im Stadtteil Oberwittelsbach, Wittelsbacher Straße

Vom Parkplatz gehen Sie zuerst in die Veroneserstraße und dann gleich in die Wöresbacher Straße. Beim Ortsausgang bietet sich Ihnen ein schöner Blick auf den Waldrand. Sie wandern vorbei an mächtigen Feldgehölzen und einem Trockenrasen und treten dann in den ausgedehnten Mischwald ein. Nach der Durchquerung treffen Sie auf eine Lichtung, auf der sich einst der kleine Ort Wöresbach befand. Heute erinnert nur noch eine Scheune daran. Sie folgen dem Weg bis zum Wegweiser „Kühbach“ und wandern hier wieder im Wald weiter. Nach einem kleinen Anstieg kommen Sie zur Weggabelung „Kreuzstraße“. Dort wenden Sie sich nach links, der Wegweiser zeigt nach Oberwittelsbach. Von hier gehen Sie noch ca. 1 km bis zum Ortsrand und auf direktem Weg zum Ausgangspunkt zurück.



Burgkirche und Nationaldenkmal in Oberwittelsbach



Wanderweg nach Oberwittelsbach

⑤ Aichach Stadtmitte—Untergriesbach— Aichach Stadtmitte

Gesamtlänge:	4,5 km
Gehzeit:	Ca. 1,5 Stunden
Wegbeschaffenheit:	Schotter-, Feldwege, eben, wenig Schatten
Einkehrmöglichkeit:	Gasthof Wagner, Telefon 0 82 51/89 77-0
Ausgangsort:	 Grüner Parkplatz an der Martinstraße

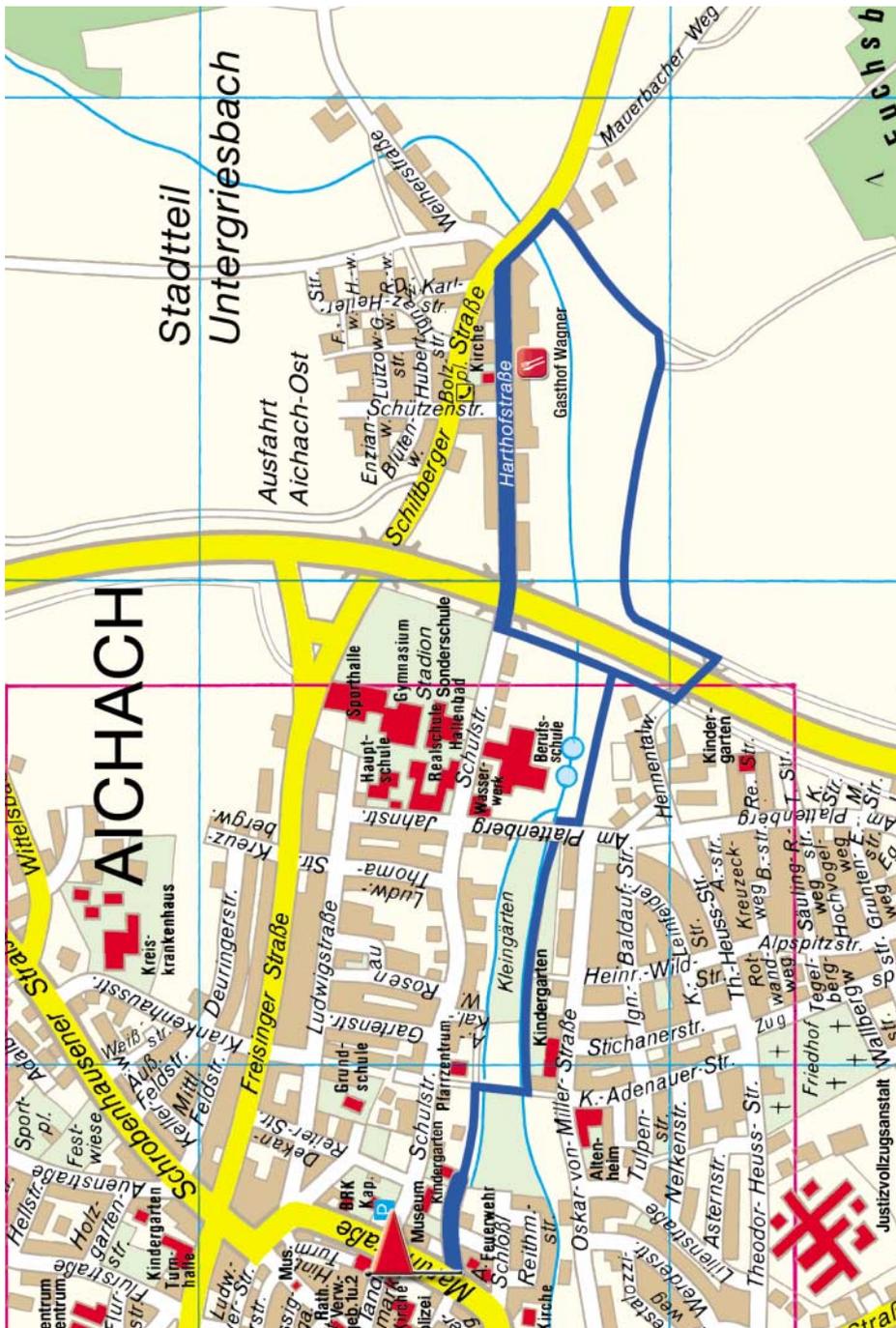
Sie gehen zum kleinen Fußweg zwischen Parkplatz und dem ehemaligen Feuerwehrhaus am Griesbacherl Richtung Pfarrzentrum. Nach ca. 30 m können Sie einen kleinen Abstecher (links durch gemauertes Tor) zum Jahrtausendweg der Aichacher Bürger im Park machen.

Der Weg führt entlang dem Griesbacherl und an Kleingärten vorbei. Am Aichacher Pfarrzentrum „St. Michael“ (rotes Ziegelgebäude) biegen Sie rechts ab, dann nach ca. 40 m gleich wieder links (Heini-Baronner-Weg) zum Aichacher Freizeitgelände. Hier finden Sie Sitzgelegenheiten, einen Spielplatz, einen kleinen Weiher, eine Kneipp-Wassertretanlage und eine Torwand.

Am Ende des Schotterweges treffen Sie auf eine Teerstraße. Überqueren Sie die Straße, dann kurz rechts und dann gleich links in den Schotterweg abbiegen (vor den Wertstoff-Containern).

An der nächsten Wegkreuzung gehen Sie rechts bis zur nächsten Kreuzung, hier links unter der B 300 durch den Tunnel, danach links. Nun sehen Sie bereits den Ort Untergriesbach. Sie folgen dem Weg wieder bis zur nächsten Kreuzung, dann links.

Bei der nächsten Kreuzung (Teerstraße) gehen Sie links in den Ort Untergriesbach, im Ort die erste Straße links (Harthofstraße). Nach ca. 50 m besteht Einkehrmöglichkeit im Gasthof Wagner. Sie folgen der Harthofstraße bis zum Ortsende, dann unter der B 300 durch, dann gleich links, an der Pferdekoppel vorbei, danach rechts und Sie sind auf dem Rückweg zum Freizeitgelände bzw. Parkplatz.



⑥ Wanderung durchs Hennental

- Gesamtlänge: Ca. 3 km
Gehzeit: Ca. 45 Min.
Wegbeschaffenheit: Asphaltweg und gute Feldwege, auch für Kinderwägen geeignet, leichte Steigungen
Einkehrmöglichkeit: Gasthof Wagner, Telefon 0 82 51/89 77-0
Ausgangsort:  Werner-von-Siemens-Straße

Parken Sie Ihr Auto in der Werner-von-Siemens-Straße im Gewerbegebiet. Sie wandern nun unter der Unterführung durch und befinden sich sogleich im sogenannten Hennental, den landwirtschaftlichen Flächen des einstigen Kreisgutes im Landkreis Aichach-Friedberg. Gehen Sie zunächst geradeaus bis zur Weggabelung, bleiben Sie auf dem linken Weg und gehen auf den Waldrand zu. Hier trifft der Weg auf eine weitere Straße, auf der Sie nun links weitergehen. An der nächsten Weggabelung, kurz vor Untergriesbach, wenden Sie sich wieder nach links und gehen auf dem Asphaltweg parallel zur Bundesstraße oder bei der Unterführung westlich der Bundesstraße direkt wieder zum Ausgangspunkt zurück. Wenn Sie in Untergriesbach einkehren möchten, müssen Sie bei der Weggabelung rechts weitergehen, um in den Ort zu kommen.



Burgkirche und Nationaldenkmal in Oberwittelsbach

⑦ Wanderung nach Blumenthal

Gesamtlänge:	7 km
Gehzeit:	Ca. 2 Std.
Wegbeschaffenheit:	Teils Teerweg, teils gut befestigter Feldweg
Charakter:	Spaziergang durch das malerische Ecknachtal, teilweise entlang der Ecknach, auch als Radtour gut geeignet
Einkehrmöglichkeit:	Gasthof Gutmann Ecknach, Telefon 0 82 51/22 15 Gasthaus Blumenthal mit Biergarten Telefon 0 82 51/88 94 42
Ausgangsort:	 Gasthaus Gutmann im Stadtteil Ecknach, gute Parkmöglichkeit
Ziel:	Die ehemalige Schlossanlage Blumenthal des Deutschherrn-Ordens. Heute ist der Grundgedanke ein Gemeinschafts-Modell des Zusammenlebens von vielen Familien. Dies insbesondere im Hotel- und Gastronomiegewerbe, in Kunst und Kultur, in Handwerk und Bau sowie im Sozialen-/Gesundheitsbereich.

Vom Gasthof Gutmann biegen Sie in die Himmelreichstraße, auf halber Höhe in die Grundstraße ein. Am Ende der Straße wandern Sie links einen Feldweg an der B 300 entlang, dann rechts unter der Brücke durch und



Schlossanlage Blumenthal

halb links weiter entlang der Ecknach. Der Weg ist an Sonn- und Feiertagen für den Verkehr (außer Landwirtschaft) gesperrt. Der Teerweg führt immer geradeaus, links liegt die Ortschaft Klinggen mit Blick auf die Kirche.

Ab hier beginnt der 1,9 km lange gut befestigte Feldweg. Sie gehen immer den Feldweg entlang, am Wald vorbei. Nach einer Linkskurve sehen Sie bereits die Anlage Blumenthal. Der Rückweg erfolgt auf die gleiche Weise.

⑧ Rundwanderung Aichach – Unterschneitbach

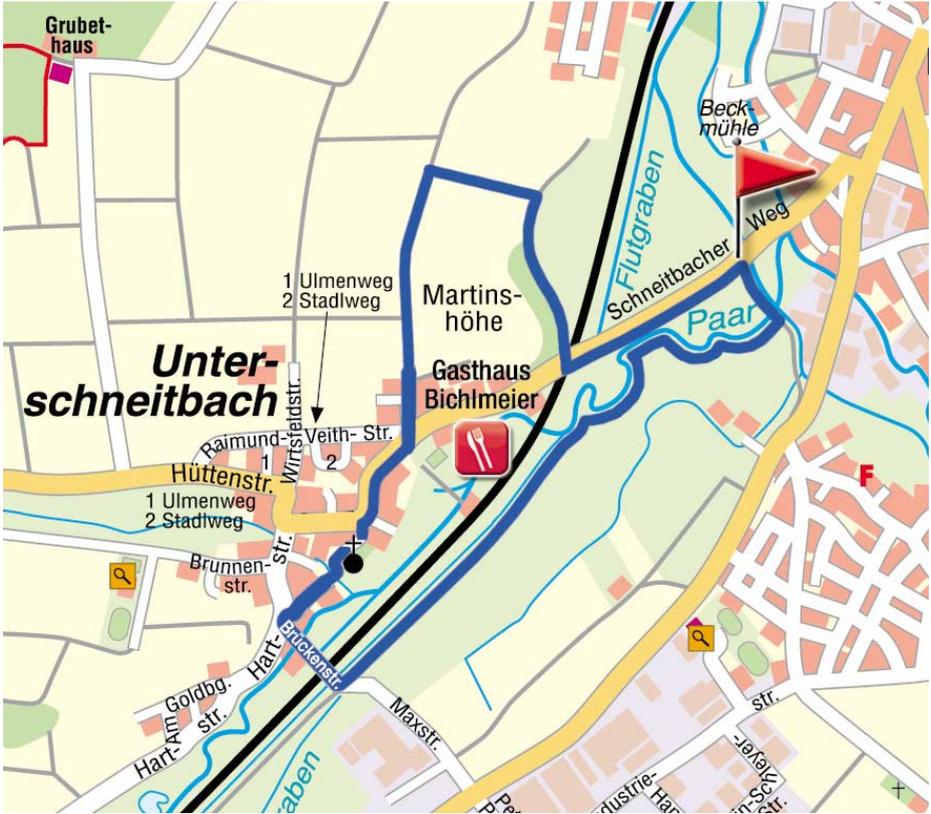
Gesamtlänge:	4 km
Gehzeit:	Ca. 1 Stunde
Einkehrmöglichkeit:	Gasthof Bichlmeier Unterschneitbach Telefon 082 51/61 37
Ausgangsort:	 Paarbrücke/Flutgrabenbrücke

Am Schneitbacher Weg biegen Sie unmittelbar an der Flutgrabenbrücke links in den Feldweg ein. Sie überqueren die Paar (Düker). Der Weg führt auf der linken Seite an Unterschneitbach vorbei. Am Ende der Birkenallee gehen Sie nach rechts, vorbei an einer ehemaligen Mühle, die in Eigentumswohnungen umgebaut wurde.

Ihr Weiterweg führt an der nächsten Kreuzung nach rechts. Nach ca. 30 m verlassen Sie die Hauptstraße und biegen rechts in den schmalen Wisenweg (Schild „Paartal-Wanderweg“) ein. Kurz nach der Kirche kommen Sie wieder auf die Hauptstraße. Sie gehen gerade aus, an der Gaststätte vorbei und biegen dann nach ca. 70 m links ab, hier steigt der Weg an. Wenn Sie am letzten Haus auf der rechten Seite nach rechts abbiegen und den Feldweg ca. 200 m entlang wandern, erwartet Sie ein weiter Rundblick. Diesen Weg müssen Sie wieder zurück gehen.

Die Fortsetzung der Wanderung erfolgt auf einem kurzen Stück Teerstraße, dann Schotterweg in Richtung Algertshausen. Auf dem höchsten Punkt steht ein Steinkreuz (errichtet von einem Mühlenbesitzer aus Aichach aus Dank für die glückliche Rückkehr seiner beiden Söhne aus dem Zweiten Weltkrieg).

Auf der dort befindlichen Ruhebänk können Sie eine weitreichende Aussicht genießen. Sie gehen ca. 50 m wieder zurück und biegen nach links ab. Der Weg geht unterhalb des Laubwaldes (Martinshöhe) vorbei, Sie überqueren den Bahnübergang und kommen nach kurzer Zeit an Ihren Ausgangsort zurück.



Flutgraben



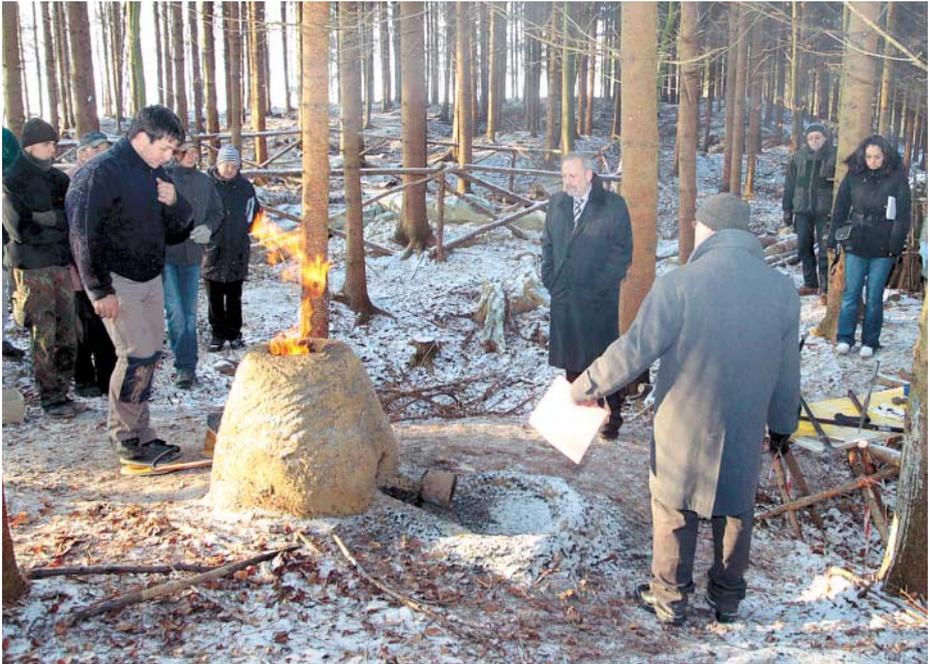
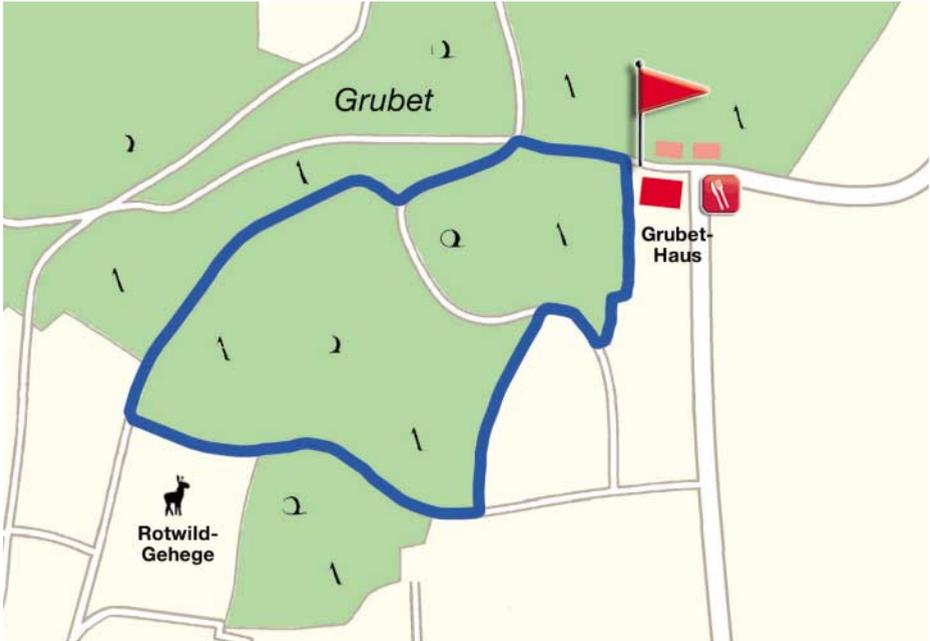
Düker mit „Paarkunst“

⑨ Walderlebnispfad im Aichacher Grubet

- Gesamtlänge: Ca. 2 km
reine Gehzeit: Ca. 35 Min.
Wegbeschaffenheit: Gute Waldwege, nur geringe Steigungen, je nach Witterung auch für Kinderwägen geeignet
Einkehrmöglichkeit: Haus der Grubetfreunde (am Wochenende bewirtschaftet, außer Sommerferien)
Telefon 0 82 51/33 55
Charakteristik: Abwechslungsreiche Wegstrecke durch das Grubet – Naturerlebnispfad – einzelne Stationen am Wegrand erläutern die Funktionen des Waldes
Ausgangsort:  Haus der Grubetfreunde Stadtteil Unterschneitbach



Der Walderlebnispfad, der in Zusammenarbeit der Aichacher Grubetfreunde, des Forstamtes und der Stadt Aichach eingerichtet wurde, ist ein Rundweg, der durch zahlreiche Schaukästen und Aktionen auf die Bedeutung des Waldes hinweist. Die genaue Wegbeschreibung sowie die Erläuterungen erhalten Sie bei Bedarf im Info-Büro der Stadt, oder für 0,50 € am Info-Point an der Sparkasse am Stadtplatz oder direkt im Haus der Grubetfreunde.



Frühmittelalterlicher Rennofen zur Eisenerzgewinnung

⑩ Oberschneitbach—Hiesling

NEU

Gesamtlänge:	Ca. 6 km
Gehzeit:	Ca. 2 Stunden
Einkehrmöglichkeit:	Gasthaus „Chrombachstuben“, Oberschneitbach Telefon 0 82 51/49 72 Landgasthof „Zum Ingerwirt“, Oberschneitbach Telefon 0 82 51/73 75
Ausgangsort:	 Chrombachstuben, Stadtteil Oberschneitbach

Gehen Sie bei den Chrombachstuben an der Kirche links vorbei und geradeaus, bis die Teerstraße zu Ende ist. Nach etwa 200 m auf dem jetzt beginnenden Schotterweg biegen Sie nach rechts, gehen über die Brücke (Schneitbach) und biegen links in die Hauptstraße nach Hiesling ein. Hiesling ist eine idyllisch gelegene kleine Ansiedlung, von Wald umgeben, mit einem naturbelassenen großen Weiher. Auf der rechten Seite des Weihers, am Maibaum, lädt ein Rastplatz zu einer kurzen Verschnaufpause ein. Nach wenigen Metern in Richtung Dorfmitte biegen Sie am Haus Nr. 25 rechts ab und erreichen nach ca. 30 m einen Forstweg der sich in drei Richtungen aufteilt. Hier halten Sie sich rechts (rundes Schild zeigt: „Keine Durchfahrt“) und gehen nun ca. 400 m den Waldweg entlang bis Sie die kleine Lichtung erreicht haben. Hier bietet sich ihnen nun die Möglichkeit nach rechts oder links zu wandern. Sie wählen den linken Wald- und Wurzelweg der Sie durch schönen Hochwald weitere 400 m immer leicht bergauf führt. Am höchsten Punkt (ca. 500 m über NN/Alt-schlag) angekommen wenden Sie sich nach rechts und erreichen nach 20 m Waldweg den befestigten Feldweg in Richtung Oberschneitbach. Sie wandern nun ca. 2 km den Waldweg entlang bis dieser in die Igenhausener Straße einmündet. Hier halten Sie sich rechts, gehen in die Ortschaft Oberschneitbach und dann an der Hauptstraße angekommen links direkt zu Ihrem Ausgangspunkt zurück.



Hieslinger Weiher

⑪ Vom Sisi-Schloss zum Stammsitz der Wittelsbacher und zurück

Gesamtlänge:	11 km
Gehzeit:	Ca. 2,5 Stunden.
Einkehrmöglichkeit:	Teils asphaltierte und gut befestigte Waldwege
Markierung:	Gelb-blaue Streifen (an Verkehrszeichen, Laternenmasten und Bäumen)
Wegpate:	DAV-Sektion Aichach
Charakter:	Freie Landschaft, große Waldflächen (Mischwald) leichte Steigungen
Einkehrmöglichkeit:	Gasthof Peterhof, Kühbach, Telefon 0 82 51/34 88 Biergarten am Schlosspark, Kühbach Telefon 0 82 51/87 17 57 Gasthof zum Thomabräu, Kühbach Telefon 0 82 51/2 24 54 Waldgasthof Burghof, Oberwittelsbach Telefon 0 82 51/5 00 99
Ausgangsort:	 Parkplatz „Sisi-Schloss“, Klausenweg im Stadtteil Unterwittelsbach

Die Wanderung beginnt am Parkplatz südlich des Sisi-Schlusses. Von dort ca. 200 m durch den Park zum Schloss. Bei der regulären Schlosseinfahrt (für Kfz gesperrt) verlassen wir den Schlossbereich und kommen über die Herzog-Max-Straße nach Unterwittelsbach hinein. Der Ort wird in nördlicher Richtung durchquert. Am Ortsende gehen wir über die B 300, biegen danach gleich nordwärts ab, schwenken bei erster Gelegenheit rechts weg, dann wieder links und nochmals rechts. Am Rennerberg (Buchholz) halten wir uns nun in nordöstlicher Richtung auf Kühbach zu. Hier stoßen wir auf die Ortsdurchgangsstraße (Aichacher Straße) und wandern links zur Ortsmitte und zum Parkplatz der Brauerei, wo eine Wanderweg-Informationstafel steht. Wir überqueren die Aichacher Straße und gehen in die Wöresbacher Straße ortsauswärts über die B 300 und kommen nach 500 m ins „Klosterholz“. An der Weggabelung „Kreuzstraße“, der Wegweiser zeigt nach Wöresbach, geradeaus ca. 1,3 km in Richtung

Wöresbach. Dort, vor der nicht mehr vorhandenen Ortschaft (es steht nur noch eine Scheune), rechts abbiegen und erneut rechts in den Wald einbiegen und der Markierung (gelb-blau) folgen. Wir gelangen über mehrere Windungen und einem stetigen Anstieg durch den Wald nach Oberwittelsbach. In der Ortsmitte (Parkplatz und Kinderspielplatz) überqueren wir die Wittelsbacher Straße und gehen zum ehemaligen Burgplatz (Stammssitz der Wittelsbacher) mit der Burgkirche „Mariä zum Siege“.

Vom Burgplatz führt eine Treppe hinunter auf einen Waldweg. Dieser führt an einem Wasserauffangbecken vorbei. Wir folgen dem Weg einige Zeit im Wald. Nach dem Feldkreuz kurz vor Erreichen des Schlossparkgeländes belohnen zwei Abstecher (Markierung beachten) zu je einem Aussichtspunkt nach Süden und Norden mit einem herrlichen Blick auf Aichach und das Wittelsbacher Land (von Bayern 1-Rucksackradio als „Augenweide“ bezeichnet).

Unser Weiterweg führt durch einen wunderschönen Hohlweg (Linden, Buchen, Eichen) zum Ausgangspunkt Sisi-Schloss bzw. den Parkplatz.



⑫ Silberbrünnl ab Grubethaus - Rundweg -

NEU

- Gesamtlänge: Ca. 8 km
Gehzeit: Ca. 3 Stunden
Wegbeschaffenheit: Teils Schotterwege und Wurzelpfade durch Hochwald und Stauden.
Markierung: Blauer Kreis an Bäumen (bis Silberbrünnel) und blaues Dreieck bis (Naturweiher ca. 300 Meter weiter)
Wegpate: Grubetfreunde e.V. Aichach
Einkehrmöglichkeit: Grubethaus samstags und sonntags bewirtschaftet. Informationen, Reservierungen und Anfahrtswege sind über www.aichach-am-ohr.de oder www.grubetfreunde.de abrufbar
Ausgangsort:  Parkplatz Grubethaus:
Das Grubethaus befindet sich am Grubetwald ca. 2 km westlich von Aichach.

Die Wanderung beginnt an der Informationstafel „Walderlebnispfad“. Diese zeigt vier verschiedene Wandermöglichkeiten auf und bietet zugleich einen Überblick über das Gelände.

Sie beginnen nun den Wanderweg in Richtung Walderlebnispfad und biegen nach ca. 150 m rechts ab. Hier führt ein Waldweg in westlicher Richtung bergab und dann am Waldrand nach Norden zu einer Wegkreuzung. Dort folgen Sie dem Feldweg nach links, hier nach einigen hundert Metern endet rechts des Weges der Acker – hier den ersten Waldweg rechts bergauf wandern. An diesem Abzweig ist evtl. kein Wegweiser ersichtlich. Sonst achten Sie bitte auf die runde blaue Markierung. Nach Überquerung des ersten Hügels im Forst erreichen Sie den neuen Brunnen der Magnusgruppe (Wasserversorgung mehrerer Gemeinden einschließlich der Stadt Aichach). Der Waldweg führt Sie weiter immer in Richtung Norden abwechselnd durch Hochwald und Sträucher. Falls die markierte Abzweigung nach links zu den (7) Quellen versäumt wird – kann man auch bei der bald erreichten Waldhütte links abbiegen. Das Brünnel befindet sich im Landschaftsschutzgebiet des Landkreises Aichach-Friedberg und ist im Besitz

der Grubetfreunde e.V. Aichach. Auf dem Bachgrund hat sich über Jahrhunderte Glimmerschiefer aus den Alpen abgelagert und der durstige Wanderer erfrischt sich gerne mit dem silbrig glitzernden Trinkwasser. Noch ein Hinweis: wenn Sie den Trampelpfad weitergehen erleben Sie das überregional bedeutsame Hang- und Quellmoor sowie einen sehr bewachsenen Natursee.

Der Rückweg erfolgt bis zum 1. querenden Schotterweg auf der gleichen Strecke. Nun queren Sie den Weg, halten sich ca. 3 m links und biegen gleich wieder in einen Waldwurzelweg ein. Dieser führt Sie nun am Waldrand entlang bis zum nächsten Sandweg. Sie queren diesen (rechts steht ein großer Jägerstand) und weiter geht es bergauf und über einen Hügel durch ein kurzes Waldstück. An der Wegkreuzung wandern wir wieder die gleiche Strecke zurück zum Grubethaus (Ausgangspunkt).



⑬ Aichach Bahnhof–Obergriesbach Bahnhof Rückfahrt mit der Regiobahn

Gesamtlänge:	7 km
Gehzeit:	Ca. 90 Min.
Wegbeschaffenheit:	Zum Teil Schotter- bzw. Feldwege, wenig Schatten, auch im Winter/Frühjahr eine schöne Tour
Einkehrmöglichkeit:	Gasthof Bichlmeier, Telefon 0 82 51/61 37 Gasthof „Zum Tavernwirt“ 0 82 51/71 54
Ausgangsort:	 Parkplatz Bahnhof Aichach

Hier gehen Sie ein Stück in Richtung „Norden“, und biegen links in den Fuß- und Radweg nach Algertshausen ein, durch die Bahnunterführung bis zum Wegende, hier links. Der Grubetstraße folgen Sie bis zum Ortsende. Am Ortsschild wenden Sie sich links in den Hohlweg (Schotter) mit Eichenbestand, am Hohlwegende links Blick nach Aichach. Nach ca. 200 m lädt eine Bank zum Verweilen mit Blick auf Aichach ein. Panorama: Links der Turm der Stadtpfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“, Turm der Spitalkirche, Oberes Tor, Schlauchtrockenturm der Feuerwehr, Gebäudekomplex der Justizvollzugsanstalt, rechts vom Stromüberlandmasten den Stadtteil Ecknach mit Pfarrkirche.

Der Weg (Burgfeldstraße) führt weiter nach Unterschneitbach, an der Einmündung in die St.-Emmeran-Straße rechts halten, evtl. Einkehrmöglichkeit beim Gasthof Bichlmeier.

Sie folgen der Straße und zweigen in der Rechtskurve links in den Fußweg zur Kirche ab, der Radweg „Paartaltour“ ist ausgeschildert. Der Weg führt an der Friedhofsmauer vorbei und trifft auf die Hauptstraße, hier links, kurz danach wieder links in die Brückenstraße. Gehen Sie über die Brücke, die Bahngleise und noch eine kleine Brücke – dann rechts in den Feldweg. Am Ende trifft der Weg auf die Teerstraße bei der Tränkmühle, hier rechts und über die Brücke wieder links in den Feldweg. Sie folgen dem Weg bis zur Wegkreuzung (hier rechts) zum Ort Sulzbach.

Einkehrmöglichkeit beim Tavernwirt (6 km). Die erste Möglichkeit rechts Richtung Schützenheim (kurz vorher ein Kinderspielplatz), am Schützenheim vorbei geradeaus sehen Sie bereits den Tavernwirt mit Biergarten unter Kastanien.

Nach der Einkehr gehen Sie das Stück zurück bis zur Straßenkreuzung Siedlungsstraße, hier links. Sie folgen der Straße bis zum Ortsende. Auf der

linken Seite kommen Sie an der Firma Petz vorbei, hier stehen nostalgische Fahrgeschäfte. Danach sehen Sie den Bahnhof bereits auf der linken Seite. Rückfahrt mit der Bahn: Züge fahren Montag bis Freitag ca. alle 30 Minuten, Wochenende ca. jede Stunde. Die Fahrzeit nach Aichach beträgt ca. 4 Minuten, Sie benötigen einen Streifen der AW-Streifenkarte. Am besten, Sie sehen sich den Fahrplan in Aichach vor dem Abmarsch an.



14 Mauerweg in Aichach

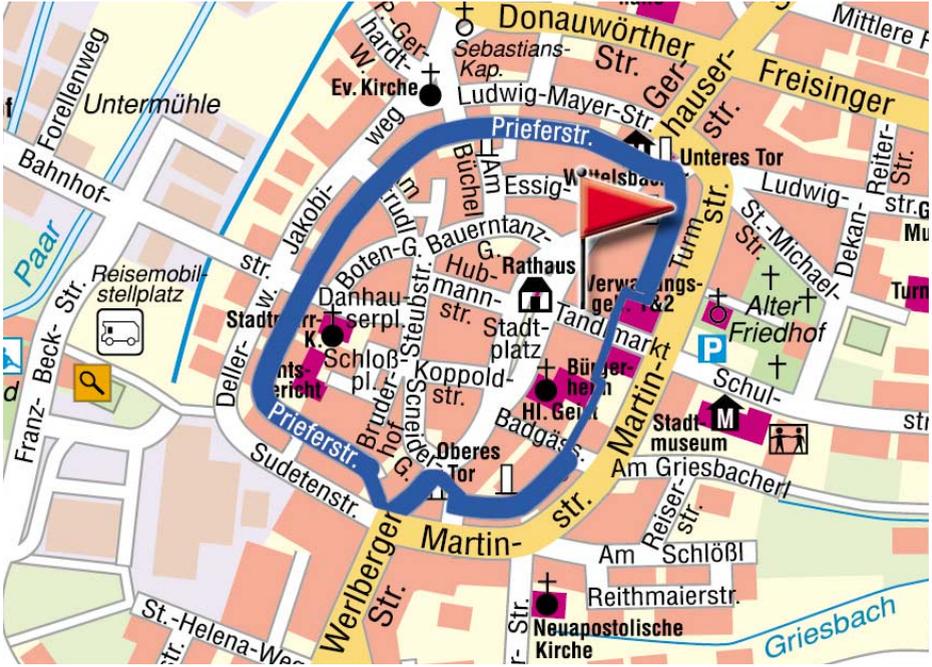
Gesamtlänge:	Ca. 1,5 km
Reine Gehzeit:	Ca. 30 Minuten
Wegbeschaffenheit:	Asphalt- und Pflasterwege, Kiesweg
Charakter:	Rundweg um die Altstadt, auf Wegen entlang der einstigen Stadtbefestigung, von der allerdings nur noch vereinzelte Reste vorhanden sind.
Ausgangsort:	 Tandlmarkt 10 (Verwaltungsgebäude II)

Sie beginnen mit Ihrem Rundweg am Tandlmarkt 10, schwenken hier nach dem kleinen Parkplatz in den Spitalgarten ein. Hier spazieren Sie direkt an den Terrassen des Bürgerheims entlang bis zum Parkplatz im Badgässchen. Nun wählen Sie den Knollerweg. Werfen Sie einen Blick auf den Spechturm und die Reste der Stadtmauer. Beim Schützenheim wenden Sie sich nach rechts zum Josefsplatz. Hier sehen Sie auf das Obere Tor. Gehen Sie dann nach Überquerung der Straße nach links ca. 20 m weiter bis zur Einmündung „Prierferstraße“ (vor Restaurant „Wandelbar“).

Nach Überquerung des Danhauserplatzes befinden Sie sich wieder in der Prierferstraße. Hier vom ältesten Teil Aichachs führen einige Gässchen zum Stadtplatz hinauf. Ab dem „Strudl“ bietet sich Ihnen ein Blick auf den Auerturm, der sich seit 1806 in Privatbesitz befindet.

Am Ende der Prierferstraße treffen Sie auf das Untere Tor. Hier überqueren Sie die Straße und folgen dem Schild „Köglturn“. Sie treffen hier auf den sog. Köglturn, den einzigen Turm der ehemaligen Stadtbefestigung, der sich in Stadtbesitz befindet.

Die Räume werden für Kunstausstellungen genutzt. Unmittelbar vor dem Köglturn befindet sich das Haus der Senioren (ehemaliges „Tagelöhnerhaus“ der Familie Niedermayr). Dieses wurde durch die Stadt Aichach saniert und ist seit September 2006 ein beliebter Treffpunkt der Aichacher Senioren. Nun gehen Sie den Weg weiter zum Verwaltungsgebäude am Tandlmarkt und somit zum Ausgangspunkt zurück.



Auerturm



Köglturn

15 Paartalpark Aichach-Nord

NEU

Gesamtlänge:	2,9 km
Reine Gehzeit:	Ca. 1 Stunde
Charakter:	Der Paartalpark Aichach-Nord, als eigenständiger Teil des städtischen Grünzuges, umfasst mit dem Bereich der ehemaligen Hausmülldeponie an der Flurstraße, dem NEUSA-Gelände und dem ehemaligen SAN-Depot an der Donauwörther Straße Konversionsflächen mit hohem, städtebaulichen Entwicklungspotential.
Ausgangsort: 	Flurstraße (links und rechts Parkmöglichkeiten)

Nach ca. 50 m entlang der Flurstraße in Richtung „Norden“ biegen Sie links bei Flurstr. Hs.-Nr. 11 ein und nach wenigen Metern erreichen Sie den Infopavillon mit Sitzgelegenheit. Die interessanten Schautafeln vermitteln Ihnen das bisherige und zukünftige städtebauliche Entwicklungspotential. Der Aussichtspunkt lädt zum Verweilen ein und garantiert, insbesondere bei Hochwasser, spektakuläre Blicke auf die Mündung des Flutgrabens in die Paar und das überflutete Vorland. Dieser, parallel zum Uferweg verlaufende, Höhenweg auf dem Plateau der ehemaligen Hausmülldeponie bietet interessante Einblicke in die Flusslandschaft. Nach knapp 10 Gehminuten erreichen Sie die Übungsplätze des BC Aichach und die Paarbrücke, welche die Stadt Aichach mit dem Stadtteil Oberbernbach verbindet. Durch die Weiterentwicklung des Hochwasserschutzes erreichen Sie auf dem gut befestigten Wander- und Radweg (hinter dem BCA-Stüberl vorbei) nach ca. 600 m den Aichacher Flugplatz. Hier gibt es zwei Varianten:

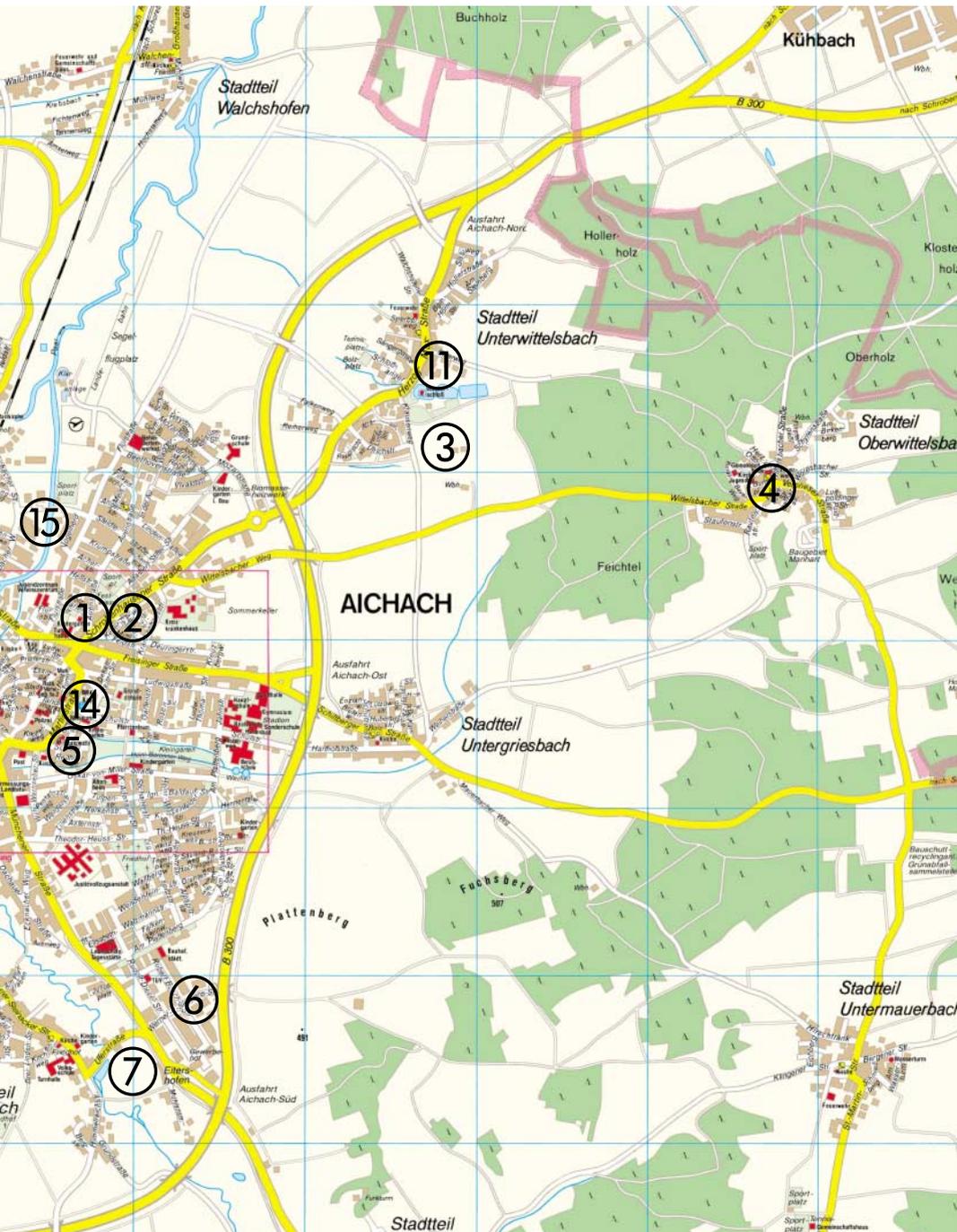
- 1.) Sie gehen am Flugplatzgelände entlang (**bei Flugbetrieb ist der Durchgang verboten**) und weiter bis zur städtischen Kläranlage. Hier endet der Wanderweg und bietet nur die Umkehr an.
- 2.) Beim Erreichen des Flugplatzgeländes biegen Sie rechts ab und gehen geradewegs über den im Juli 2014 neu errichteten Steg über den „Mondigraben“. Dem Straßenverlauf nach links folgend erreichen Sie nach wenigen Metern die Querung des Flugplatzgeländes. Hier ist äußerste Vorsicht geboten: bei **geschlossener Schranke** herrscht Flugbetrieb und die Überquerung des Geländes bedeutet **Lebensgefahr**. Sie gehen nach rechts und biegen nach ca. 150 m rechts in die Flurstraße ein und gehen zum Aus-

gangspunkt zurück. Bei geöffneter Schranke überqueren Sie das Fluggelände, biegen links in den Geh- und Radweg ein und gehen diesen entlang bis zur Brücke nach Oberbernbach.

Nun wandern Sie flussaufwärts entlang bis zur Einmündung des Griesbaches in die Paar. Die Sitzstufen am Griesbach laden dabei zum Verweilen am Wasser ein, Trittsteine im Bach verlocken zum Spielen, Waten und Kneipen im Bachbett. Die Brücke über den hier mündenden Griesbach in die Paar verbindet NEUSA- und SAN-Depot-Gelände und garantiert die Durchgängigkeit des Abschnittes bis zur Paarbrücke am Oberbernbacher Weg und der Einmündung des Flutgrabens in die Paar. Ab hier ist ein Weitergehen nicht mehr möglich. Sie gehen denselben Weg zurück und nach dem Überqueren der „Griesbachbrücke“ biegen Sie nun rechts in das NEUSA-Gelände ein, durchqueren dieses in südlicher Richtung und erreichen die Flurstraße und somit den Ausgangspunkt.





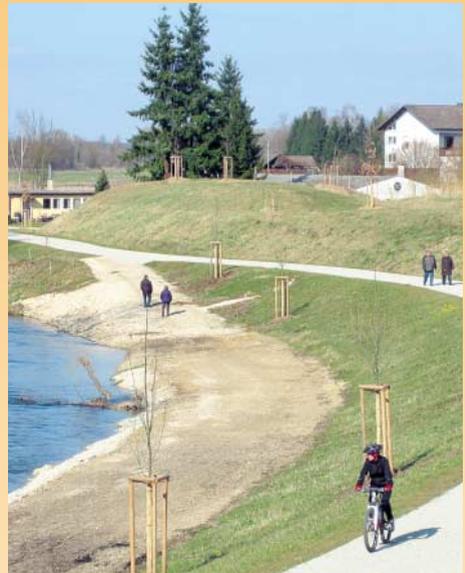




Steg über den Mondigraben (Bilder zu Wegbeschreibung auf Seite 32/33 Paartalpark Aichach-Nord)



Infotafel am Pavillon Paartalpark



Höhen- und Uferweg an der Paar

- Herausgeber:** Stadt Aichach - Dritte Auflage 12/2014
 Infobüro, Telefon 082 51/9 02-0 - Weitere Informationen unter:
www.aichach.de oder E-mail: rathaus@aichach.de
- Texte:** Lieblingsspaziergänge – zusammengetragen von Mitgliedern des
 Bund Naturschutz Aichach, der DAV-Sektion Aichach und der
 Stadt Aichach
- Bilder:** Stadt Aichach, Wolfgang Sellmeier, Ulrike Maier
- Gestaltung:** Heiner Kapl - Druck- und Werbeservice, Aichach
- Druck:** Mayer & Söhne - Druck- und Mediengruppe GmbH & Co. KG, Aichach
- Plan:** Revilak Kartografien, Freising